



Schwarzwälder Bote, FDS , Horb , Schramb. , Calw , Nagold
 Südwestpresse
 Schwäbische Zeitung
 Sonstige

Datum: 6.11.09

Erstmals soll es bei Volz einen Betriebsrat geben

Erste Versammlung am 9. November / Unternehmensführung sagt Unterstützung zu

Von Florian Ganswind

Horb. »Wir haben lange auf diesen Schritt gewartet«, sagt eine Sprecherin der IG Metall Kreis Freudenstadt. Am Montag, 9. November, findet bei Volz Luftfilter erstmals in der Firmengeschichte eine Betriebsversammlung zur Wahl eines Wahlvorstandes statt. »Auf uns sind einige Mitarbeiter zugekommen und haben nachgefragt, wie dieser Schritt in die Tat umgesetzt werden kann«, so die IG-Metall-Sprecherin. »Wir haben dann einen Antrag auf Einleitung gestellt.«

Gewerkschaft verteilt Flugblätter

In der Vergangenheit habe die Gewerkschaft die Erfahrung gemacht, dass das Horber Unternehmen eine Betriebsratgründung nicht gerne sehen würde. »Wir haben in der Vergangenheit eine Flugblattaktion unternommen, um über eine Betriebsratsgründung zu informieren.«

Umso erfreulicher sei die

gestrige Stellungnahme der Unternehmensführung. »Die Unternehmensleitung hat ihren Mitarbeitern bereits signalisiert, dass Sie die Betriebsratswahlen grundsätzlich unterstütze, um die Ziele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des Unternehmens in Einklang zu bringen«, heißt es in einer Pressemitteilung von Volz Luftfilter.

Eine gut funktionierende und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Arbeitnehmervertretung könne ein wichtiger Wettbewerbsvorteil sein, wenn es darum gehe, Lösungen für künftige Herausforderungen zu entwickeln, so das Unternehmen weiter. Manfred und Rainer Volz hätten den Beschäftigten eine konstruktive und kooperative Zusammenarbeit zugesichert und die Mitarbeiter gebeten, auch zukünftig mit an einem Strang zu ziehen, »wie Sie dies in den letzten Jahrzehnten getan haben«. »Vielleicht ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen«, so Manfred Volz, »dass wir – als einer der größten Arbeitgeber in der Region – diesen Weg



Firmenchef Manfred Volz sagt in einer Pressemitteilung seine Unterstützung zum Betriebsrat zu. Foto: Archiv

gehen.«

»Die Mitarbeiter sind unser größtes Kapital«, ergänzt Rainer Volz, »um die weitere Unternehmensentwicklung erfolgreich zu meistern«. Rainer Volz weiter: »Dabei haben wir gerade in Zeiten, wie der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise unsere Stärken

mehrfach unter Beweis stellen können. So ist es uns gelungen, trotz Auftragsrückgang, ohne ausgedehnte Kurzarbeitsperioden und damit zusammenhängende Entgelteinbußen auszukommen. Dennoch blieben einige schwierige Entscheidungen in 2009 nicht aus.«

Prozess vor dem Arbeitsgericht

Derzeit ist am Arbeitsgericht in Freudenstadt ein Verfahren anhängig, dass sechs Volz-Mitarbeiter angestrengt haben. Sie wollen laut IG-Metall-Sprecherin das neue Vertragsverhältnis nicht akzeptieren, das eine geringe Arbeitszeit von 37,5 statt 40 Stunden sowie weniger Verdienst vorsieht. Volz habe eine Änderungskündigung vollzogen, die sechs Mitarbeiter hätten unter Vorbehalt den neuen Vertrag akzeptiert. Nun soll vom Gericht geprüft werden, ob die Änderung rechtens und sozialverträglich ist. Das Urteil soll am 17. Februar verkündet werden.